HOHLSPIEGEL

Der Bonner „Parlamentarisch-Politische Pressedienst" in einer Personalien-Meldung: „Dr. rer. pol. Hans Friderichs ... Bundeswirtschaftsminister ... hat an Bonner Stammtischen wegen seines zurückhaltenden und sanften Auftretens den Beinamen ‚Rehauge' erhalten."

▽

Der — von einer CDU-Mehrheit regierte — Kreis Steinfurt (Nordrhein-Westfalen) wirbt mit einer bisher viermal erschienenen Anzeige (Abb.) in der schwedischen Manager-Zeitschrift „Veckans Affärer". Text-Auszug: „Es gibt viele Gründe, in der Bundesrepublik Deutschland nicht zu investieren. Die Regierung erschwert in hohem Maße Investitionen durch ihre Stabilitätspolitik. Wir dagegen tun alles, um Investitionen zu erleichtern." Heinz-



Dieter Kneiphoff, in der Kreisverwaltung zuständig für Wirtschaftsförderung, will damit „zum Lesen, zum Widerspruch reizen", auch wenn die im Ausland geäußerte Kritik an der Bundesregierung „vielleicht eine Geschmacksfrage ist".

▽

Der „Deutsche Jagdschutz-Verband" in einer Erklärung zum Sonntagsfahrverbot: „Wer ... einen Jäger am Sonntag mit einem Kraftfahrzeug in seinen Jagdbetrieb fahren sieht, soll wissen, daß er vom Jagdgesetz geforderte unaufschiebbare Aufgaben wahrzunehmen und dafür eine Ausnahmegenehmigung vom Sonntagsfahrverbot erhalten hat ... Sollte es mit der Treibstoffverknappung ernster werden, wird man bei der Frage einer evtl. Zuteilung von Treibstoff den Jäger berücksichtigen müssen, damit dem Wild sowie der Land- und Forstwirtschaft, also der Allgemeinheit, kein Schaden entsteht."



RÜCKSPIEGEL

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 45/1973 ADAC – DREI FEHLER über zwielichtige Finanz-Transaktionen des einstigen württembergischen ADAC-Gauschatzmeisters Ernst Gustav Germer, der einem Schwindler 100 000 Mark für ein Grundstück gegeben haben will, und über Geldentnahmen des einstigen Gauvorsitzenden Walter Däuble aus der Gaukasse. Beide Funktionäre hatten in Stille ihren Austritt vollzogen – erst der SPIEGEL-Artikel hatte die Vorgänge der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Jetzt stellte sich heraus, daß der Stuttgarter ADAC-Gaugeschäftsführer Bruno Schneider schon während der Recherchen zu dem Artikel die Stuttgarter Detektei Gentner beauftragt hatte, „herauszufinden, wer den SPIEGEL informiert hat". Schneider meinte nach einem ersten Informationsgespräch am 12. Oktober mit dem Stuttgarter SPIEGEL-Korrespondenten Eberhard Hungerbühler in einer vertraulichen Notiz an ADAC-Präsident Franz Stadler. „Hungerbühler (muß) Informanten haben ... die in der Sache irgend etwas wissen", und vermutete die Nachrichtenquelle im eigenen Vorstand. In der Zeit vom 17. Oktober bis zum 6. November wurden neben den Mitarbeitern der Stuttgarter SPIEGEL-Redaktion und -Geschäftsstelle auch der ADAC-Vorstandsbeisitzer Hermann Bross, der frühere Vorsitzende Däuble, Ex-Gauschatzmeister Germer und das Vorstandsmitglied Carl-Maria Weber, Rechtsanwalt in Bad Waldsee, observiert. Der in zwei Etappen erstattete Detektei-Bericht (Kosten: über 12 000 Mark) enthüllt freilich nichts über den SPIEGEL-Informanten, aber alles über den Dilettantismus des „Internationalen Detektivbüros seit 100 Jahren". So ermittelte die Agentur (Inhaber: Herbert Büsch) am 24. Oktober, „der Wagen des Hungerbühler war nicht (in der SPIEGEL-Tiefgarage) abgestellt. Der Detektiv fuhr deswegen unverzüglich zu dessen Wohnung; hier war weder Hungerbühler noch sein Fahrzeug auszumachen, und der Detektiv kehrte in die Tiefgarage zurück". Der Berichterstatter weiter: „13.30 Uhr kam Hungerbühler angefahren, stellte den Wagen ab, ging zum Aufzug, mit dem er Richtung Redaktion entschwebte. Um 18.15 Uhr kam er zurück und fuhr direkt nach Hause. Der Detektiv folgte ihm. Nach seiner Ankunft bei der Hungerbühler-Wohnung, die gegen 19.00 Uhr erfolgte, stellte der Detektiv seine Tätigkeit ein." Tatsächlich traf der SPIEGEL-Korrespondent gerade an jenem Abend mit einem seiner Informanten zusammen.

HENKELL TROCKEN

...für des Jahres große Stunden





Zum Verschenken schön

Eine hübsche Geschenk-Idee zum Fest:
Die Atika-Kassette gibt es
in fünf verschiedenen Schmuckhüllen.
Zum Aussuchen!

Die Atika-Kassette



48 Cigaretten DM 5,75